

PRESSEINFORMATION



Int. Semperit

Rallye



1200 Wien
Jägerstraße 63/4/12
Tel. 01/330 70 39
Fax 01/330 70 39-25

17. Int. Semperit Rallye 1997 kehrt wieder zu ihren Wurzeln zurück

Man fährt aus Kostengründen ausschließlich im Raum Waidhofen/Thaya

Damit für die Fans mehr Transparenz, mehr Rallyenähe und Übersicht

Am Beginn der Int. Semperit Rallye der Neuzeit stand ausschließlich der Raum Waidhofen/Thaya im Mittelpunkt. In den Folgejahren wurde auch die Gegend um Litschau in das Rallyegeschehen eingebunden. Hauptsächlich wurde dort auf Schotter gefahren. Die Königssonderprüfung „Langauer Forst“ wurde zum absoluten Klassiker für Fahrer und Zuschauer. Der einzige aber schwerwiegendste Nachteil für die Veranstalter waren in der Folge die vielen Flur- und Streckenschäden, die meist tiefrohe Zahlen in der Bilanz brachten. Man mußte daher eine Kosten-Nutzenrechnung entwickeln, die wieder auf den Boden der Realität zurückführte.

Diese Maßnahmen werden heuer bei der 17. Auflage dieses Rallyeklassikers, in der Zeit vom 6. - 8. November, erstmals zur Anwendung gebracht. Man fährt nur mehr im Raum Waidhofen/Thaya, hauptsächlich auf Asphalt und erspart sich so die teuren Prüfungen im Raum Litschau. Auch der Zuschauer wird von dieser Tatsache profitieren. Er wird kürzere Anfahrtswege zu den Sonderprüfungen vorfinden, damit wird die Rallye auch dementsprechend übersichtlicher und kostengünstiger.

Dazu der Organisationsleiter der Int. Semperit Rallye, Hans Kellner: „Wir müssen diese traditionsreiche Veranstaltung wie einen modernen Wirtschaftsbetrieb sehen. Es macht einfach keinen Sinn Geld hinauszuerwerfen, das man im Grund genommen nicht hat. Wir mußten den Sparstift einsetzen, damit ist die Gewähr gegeben, diese Rallye auch in den kommenden Jahren durchführen zu können.“

Trotzdem wird es natürlich wieder die beliebte Zuschauerprüfung Hollenbach geben, die zu 100% auf Schotter gefahren wird. Aber auch diese Prüfung wurde etwas abgeändert. Der Start erfolgt mittels Ampel unmittelbar vor dem früheren VIP-Zelt. Dann wird teilweise ein Rundkurs gefahren. Das Ziel befindet sich am Start der Test-Prüfung, die Länge dieser Sonderprüfung wird ca. 11 Kilometer betragen.

Insgesamt werden 24 Sonderprüfungen gefahren, die Länge beträgt ca. 250 Kilometer. Die Gesamtlänge für diesen Europameisterschaftslauf wurde mit 534 Kilometer errechnet. Die Teams werden dafür exakt 1.041 Minuten unterwegs sein.

Die 17. Int. Semperit Rallye zählt wieder zur heurigen Europameisterschaft, Koeffizient 10, zur Int. Österreichischen Rallyemeisterschaft 1997, zum Europa-Pokal für Fahrer 1997, zur Fiat-Cinquecento Trofeo 1997, zum Teampokal der OSK 1997, zum Int. Rallyepokal der OSK für Dieselfahrzeuge 1997 und zum Nachwuchspokal für den Rallyesport 1997.

Hinweis:

Die Pressekonferenz zur 17. Int. Semperit Rallye findet am 29. Oktober 1997 um 19:00 Uhr im Autobahnrestaurant ROSENBERGER, Großram statt.

Um Ihre Berichterstattung bemüht

17. Int. Semperit Rallye 1997

Armin Holenia

Pressedienst

Tel: 0664-201 27 00

Wien, am 21. Okt. 1997